

---

**Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung <sup>1</sup>**

---

(Änderung vom 2. November 2022)

*Der Regierungsrat des Kantons Schwyz beschliesst:*

**I.**

Die Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 4. Dezember 2012<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

**§§ 3 und 4**

Werden aufgehoben.

**§ 6 Abs. 1 bis 4 (neu)**

<sup>1</sup> Während des Bezuges von Ergänzungsleistungen zur AHV/IV wird die Prämienverbilligung von Amtes wegen ausgerichtet.

<sup>2</sup> Bei Wegfall von Ergänzungsleistungen während des Anspruchsjahres prüft die Ausgleichskasse Schwyz von Amtes wegen den Leistungsanspruch für den Rest des Anspruchsjahres.

<sup>3</sup> Sozialhilfeempfänger haben Anspruch auf die tatsächlich geschuldete Prämie, jedoch höchstens auf die ganze Richtprämie.

<sup>4</sup> Bei Wegfall von Sozialhilfe wird für den Rest des Anspruchsjahres weiter Prämienverbilligung gemäss Abs. 3 ausgerichtet.

**§ 8 Abs. 2**

<sup>2</sup> Beginn und Ende der Ausbildung sind zu belegen.

**§ 10 Abs. 2 und 3 (neu)**

<sup>2</sup> Der Antrag ist spätestens bis 31. März des dem Anspruchsjahr folgenden Jahres einzureichen.

Bisheriger Abs. 2 wird zu Abs. 3.

**§ 11 Abs. 1 und 2 (neu)**

<sup>1</sup> Bei der Geburt eines Kindes bis Ende des Anspruchsjahres wird der Anspruch ab Geburtsmonat auf Antrag neu berechnet.

<sup>2</sup> Der Antrag ist spätestens bis 31. März des dem Anspruchsjahr folgenden Jahres einzureichen.

---

**§ 11a Abs. 2**

<sup>2</sup> In den übrigen Fällen gemäss §§ 9 bis 11 kann die Ausgleichskasse Schwyz nach Rechtskraft der massgeblichen Steuerveranlagung oder bei Kenntnis von wesentlichen Änderungen der wirtschaftlichen oder familiären Verhältnisse von Amtes wegen eine Neuberechnung durchführen.

**§ 12 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Ausgleichskasse Schwyz stellt den mutmasslich berechtigten Personen, die im Vorjahr des Anspruchsjahres im Kanton Schwyz keine Prämienverbilligung erhalten haben, ein Anmeldeformular zu.

**§§ 13, 14 und 15**

Werden aufgehoben.

**§ 23** Übergangsbestimmung zur Änderung vom 2. November 2022

Die Regelung gemäss § 11 kommt erstmals für das Anspruchsjahr 2024 zur Anwendung.

**II.**

<sup>1</sup> Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

<sup>2</sup> Er wird im Amtsblatt veröffentlicht und in die Gesetzsammlung aufgenommen.

Im Namen des Regierungsrates  
Der Landammann: André Rügsegger  
Der Staatsschreiber: Dr. Mathias E. Brun

<sup>1</sup> GS 26-90.

<sup>2</sup> SRSZ 361.111.